

WK+ Unternehmen aus Brinkum

VW-Busse werden Camper: Cultmobil hat sich auf Umbauten spezialisiert

Wer es in seinem VW-Bus auf Reisen etwas wohnlicher haben möchte, könnte bei Cultmobil fündig werden. Das Unternehmen hat sich auf Umbauten spezialisiert und ist jüngst von Barrien nach Brinkum gezogen.

01.10.2024, 17:00 Uhr ⌚ Lesedauer: 3 Min [Zur Merkliste](#)

Von **Jola Horschig**



Sven und Ulrike Otersen betreiben die Firma Cultmobil.
Foto: Michael Galian

Teilen: [X](#) [f](#) [m](#) [e](#) [w](#)

„Wir sind ein reines Familienunternehmen und bauen nur das ein, was wir vorher getestet und für gut befunden haben“, sagt Sven Otersen, Geschäftsführer von Cultmobil. Das Unternehmen hat sich darauf spezialisiert, VW-Busse zu Wohnmobilen umzubauen.

Vor sieben Jahren haben Ulrike und Sven Otersen den Schritt gewagt, sich mit einer zur damaligen Zeit ungewöhnlichen Geschäftsidee selbstständig zu machen. „Ich bin quasi im Zelt aufgewachsen“, erklärt Ulrike Otersen ihre Leidenschaft fürs Campen. „Wir sind früher viel mit dem Wohnwagen unterwegs gewesen“, ergänzt ihr Mann. „Beratung und Kundenzufriedenheit stehen für uns an erster Stelle“, führt er weiter aus. Jüngst ist Cultmobil von Syke an die Marie-Curie-Straße 4 in Stuhr umgezogen. „Jetzt haben wir endlich genügend Platz, um die Busse auszubauen und unsere Kunden umfassend zu beraten“, freut sich das Ehepaar. Man sieht beiden an, dass sie ihr Geschäft mit viel Herz und noch mehr Leidenschaft führen und allergrößten Wert auf liebevolle Details legen.



Cultmobil ist jüngst von Barrien nach Brinkum gezogen.
Foto: Michael Gallian

Rund 500 Quadratmeter groß ist die Produktions- und Ausstellungshalle in ihrem neuen Domizil, hinzu kommen rund 130 Quadratmeter weitere Ausstellungsfläche auf einer eingezogenen Ebene und 170 Quadratmeter Bürofläche. Für die Beratungsgespräche gibt es eine Sitzecke mit direktem Zugriff auf die Muster für den Bezug der Sitze, für den Fußbodenbelag und für das Holz der Inneneinrichtung. „Wir statten jeden Bus individuell aus und können hier mit unseren Kunden die unterschiedlichen Varianten kombinieren und auswählen“, erläutert Sven Otersen.

Zu den Highlights zählt das Aufstelldach. Wenn man es hochklappt, kann man im Bus stehen. Die Inneneinrichtung besitzt die Gemütlichkeit eines kleinen Wohnzimmers und beeindruckt mit durchdachten Details. Es gibt unter anderem eine Spüle, einen Herd und einen Kühlschrank mit herausnehmbarem Eisfach. „Das lassen wir üblicherweise draußen, um die Kapazität des Kühlschranks voll nutzen können. Kaufen wir im Urlaub Eis, dann schieben wir es wieder hinein“, führt Ulrike Otersen aus. Die Gläser werden auf Kundenwunsch mit einem Magneten ausgestattet, sodass man sie an einer magnetischen Leiste unter die oberen Schrankfächer hängen kann. Die Schränke öffnen sich über ein Soft-Close-Schloss und sind im Innern beleuchtet. Zum Schlafen lässt sich ein Boden aus dem Aufstelldach herausklappen. Zusammen mit den zur Liegefläche umbaubaren Sitzen bietet der Campingbus dann vier Schlafplätze.



Cultmobil hat sich auf den Umbau von Bussen zu Campern spezialisiert.
Foto: Michael Galian

Die Kunden von Cultmobil kommen aus ganz Deutschland, denn das Unternehmen hat sich in Camperkreisen einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. „Wir bauen aber nicht nur neue Busse zum Campingbus um. Wir suchen auch im Kundenauftrag gebrauchte Fahrzeuge und statten vorhandene aus – bei Bedarf auch schrittweise“, berichtet Sven Otersen. So hat beispielsweise ein Ehepaar seinen Bus zuerst mit einem Aufstelldach ausrüsten lassen. Bei diesen Arbeiten hat Cultmobil gleich alle Kabel für den weiteren Ausbau verlegt. Im zweiten Jahr erfolgte dann die Verlegung von Dämmung und Elektrik. Im dritten Jahr hat das Ehepaar Nachwuchs bekommen und die restliche Einrichtung einbauen lassen.

Auf der eingezogenen Ebene der Produktions- und Ausstellungshalle stehen Kofferranhänger. Man kann sie im Alltag ganz normal für den Transport nutzen und für den Campingurlaub mit einem Hartschalendachzelt kombinieren. Im Anhänger selbst steht viel Platz für Gepäck, Fahrräder und andere Freizeitaktivitäten zur Verfügung. Vielseitig nutzbar und blitzschnell aufgebaut ist der sogenannte Klappcamper – eine Kombination aus Anhänger und Zelt. Ausgeklappt können darin bis zu vier Personen schlafen. Zusammen mit einem Vorzelt hat man viel Platz zum Kochen und für einen Essplatz.

Doch nicht nur für Campingfreunde hält Cultmobil pfiffige Lösungen bereit. Seit Kurzem bietet das Unternehmen auch Foodtrailer an und den Bike-Camper, in dem je nach Ausführung ein oder zwei Motorräder mitreisen können. Der Foodtrailer ist mit Spüle und Edelstahlrichtung ausgestattet, und auf dem Bike-Camper befindet sich ein Klappzelt. „Man kann also direkt über den Motorrädern schlafen“, freut sich Sven Otersen.

Info

An diesem Sonnabend, 5. Oktober, veranstaltet Cultmobil in der Marie-Curie-Straße 4 in Brinkum seine Hausmesse. Interessenten können sich von 11 bis 16 Uhr ausgebaute Busse, Klappcamper, Kofferranhänger, Dachzelte, Foodtrailer und Bike-Camper anschauen.